

Kohlepolitik in Deutschland 2010

Eckpunkte – Ziffer 1

der kohlepolitischen Verständigung von Bund, NRW, Saarland, RAG und IG BCE vom 7.2.07

- Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland haben sich darauf verständigt, die subventionierte Förderung der Steinkohle in Deutschland zum Ende des Jahres **2018** sozialverträglich zu beenden.
- RAG AG und IG BCE haben dies auf der Grundlage der in dieser Verständigung vereinbarten Regelungen akzeptiert.

Eckpunkte - Optionsklausel

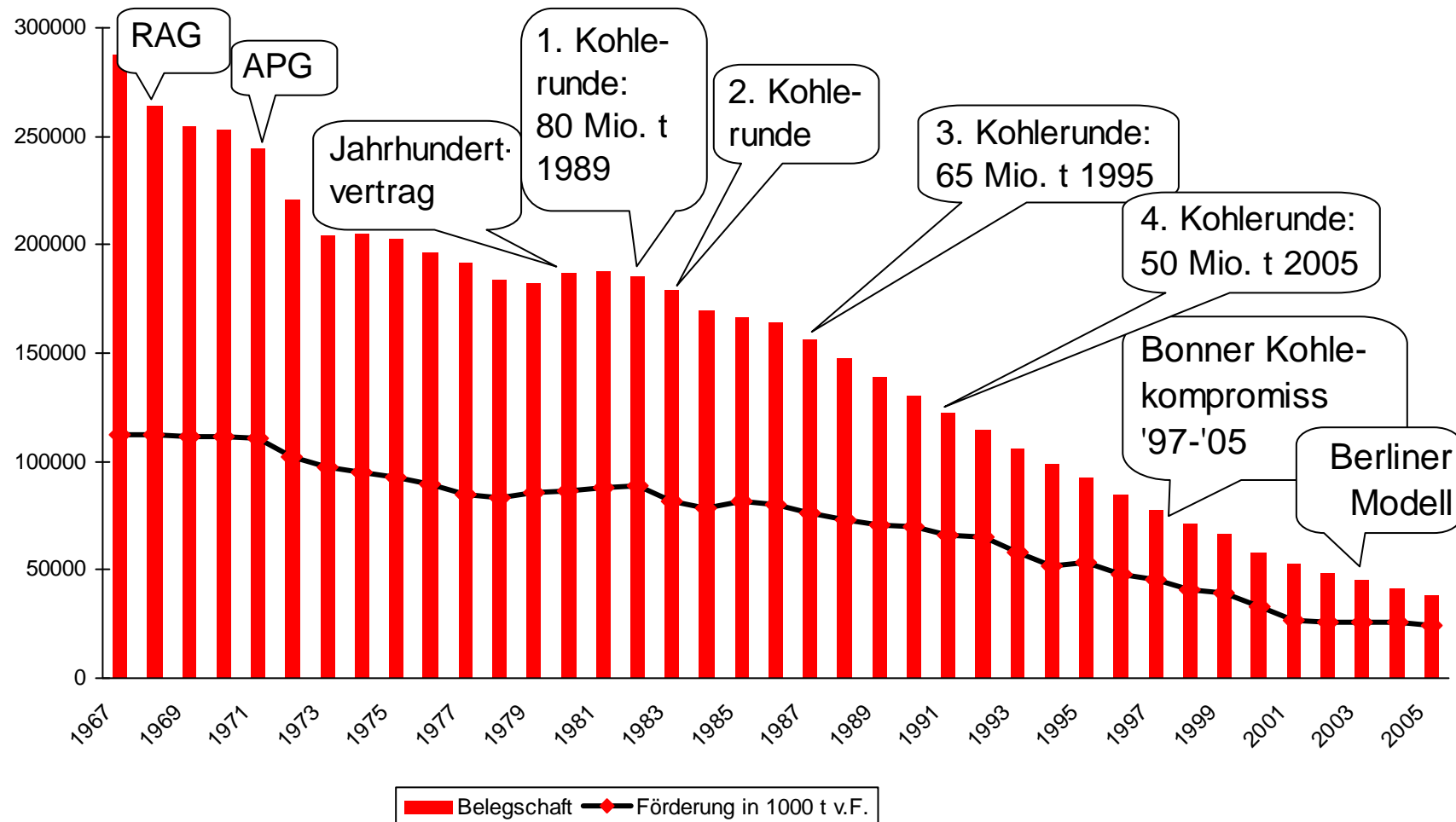
der kohlepolitischen Verständigung von Bund, NRW, Saarland, RAG und IG BCE vom 7.2.07

Der Deutsche Bundestag wird im Jahre **2012 diese Vereinbarung zur Beendigung der subventionierten Förderung** der Steinkohle auf der Grundlage eines gemeinsamen Berichts der Bundesregierung mit den Landesregierungen von NRW und Saarland **überprüfen, ob der Steinkohlenbergbau in Deutschland unter Beachtung der Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit, der Sicherung der Energieversorgung und der übrigen energiepolitischen Ziele weiter gefördert wird.**

Die EU muss Deutschland die Kohlebeihilfen genehmigen

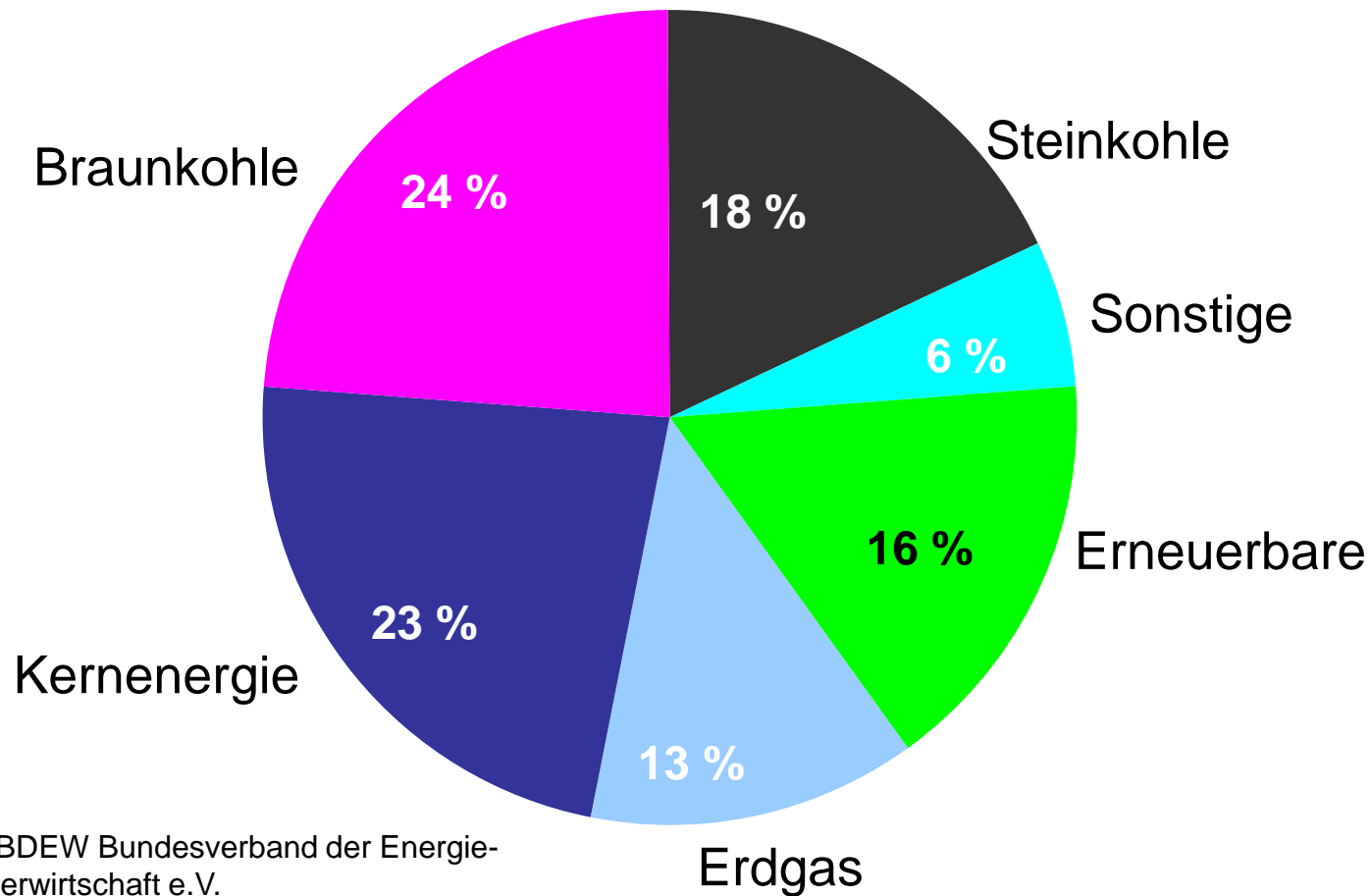
- Bis 2010 gilt die EU-Verordnung 1407/2002:
 - Bundesregierung musste Finanzmittel jeweils bis 31.10. für das Folgejahr bei EU-KOM notifizieren
- Ab 2011 brauchen wir eine neue EU-Steinkohleverordnung oder Richtlinie – sie muss jetzt dringend auf den Weg gebracht werden.
- Sonst bliebe nur das Allgemeine Beihilferecht - Betriebsbeihilfen wären als „Dienstleistung von allgemeinem Interesse“ per Einzelfallentscheidung möglich.
- **Wir brauchen eine Anschlussregelung, die die Regelungen des Steinkohlefinanzierungsgesetz zur Sozialverträglichkeit und die Förderung eines Sockelbergbaus zulässt.**

Mitarbeiterzahlen und Energiepolitik



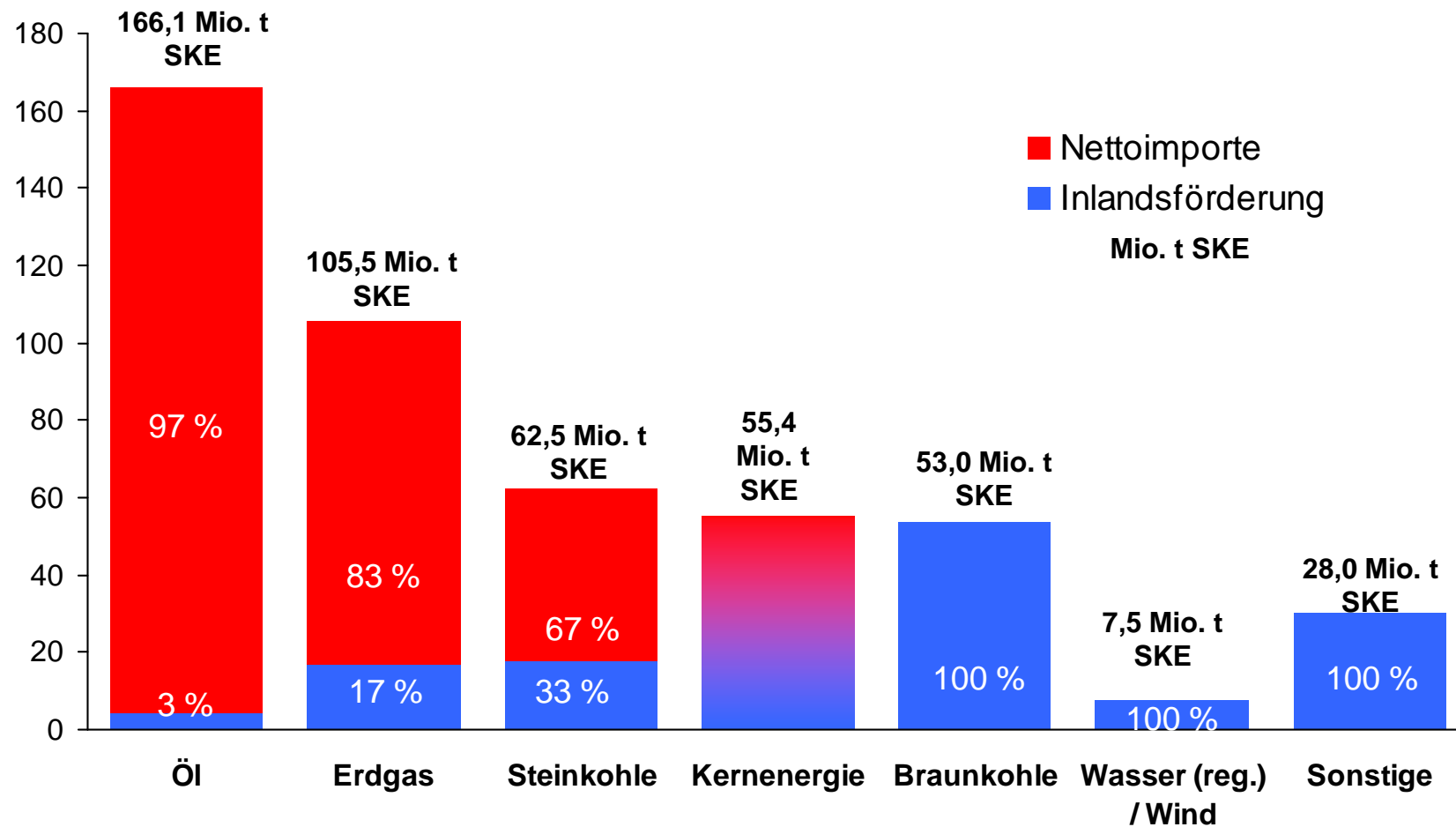
Stromerzeugung in Deutschland 2009

596 TWh (brutto)



Quelle: BDEW Bundesverband der Energie-
u. Wasserwirtschaft e.V.

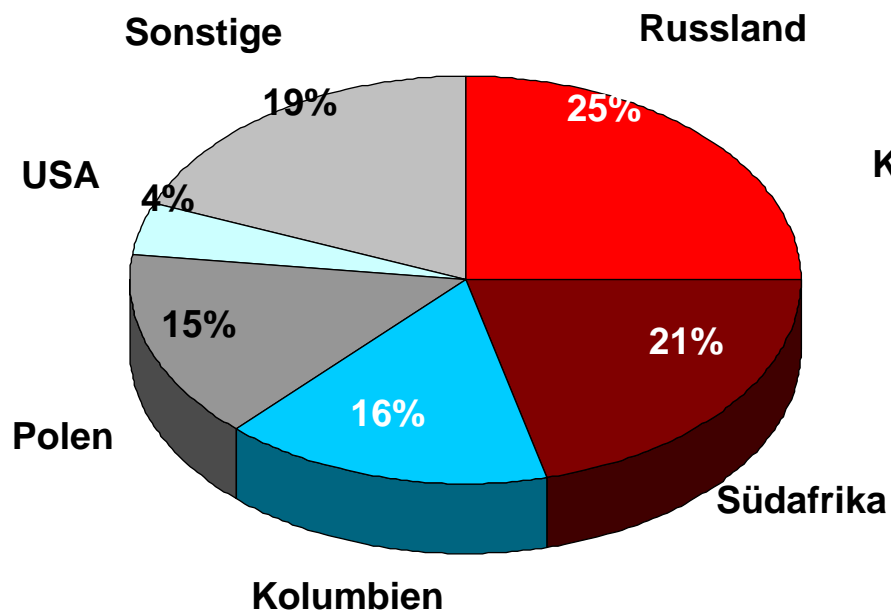
Energie-Importabhängigkeit Deutschlands im Jahre 2008



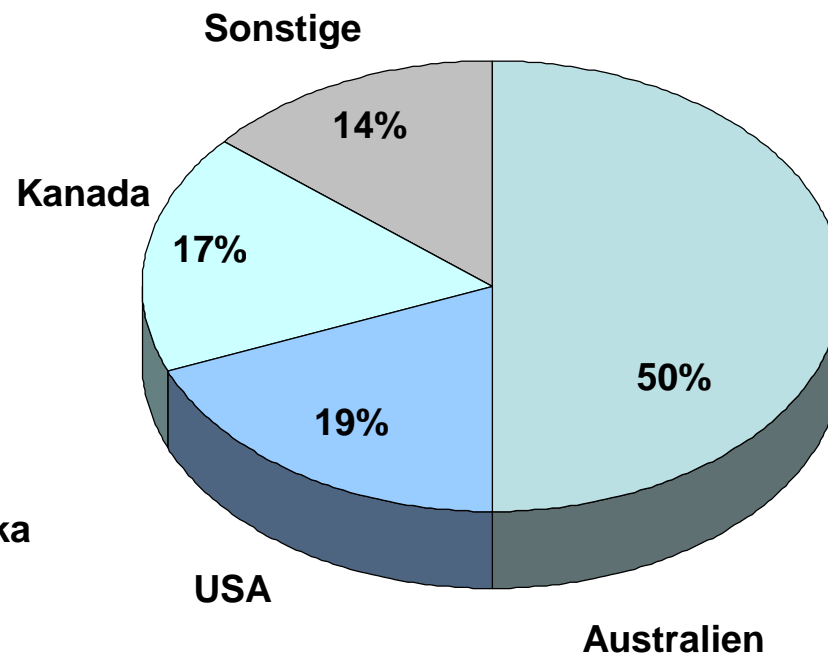
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen 2009 (Prozentzahlen als Anteile der jeweiligen Nettoimporte bzw. der Inlandsförderung am jeweiligen Primärenergieverbrauch errechnet)

Herkunft der Kraftwerks- und Koks-kohlenimporte nach Deutschland 2007

Kraftwerkskohle

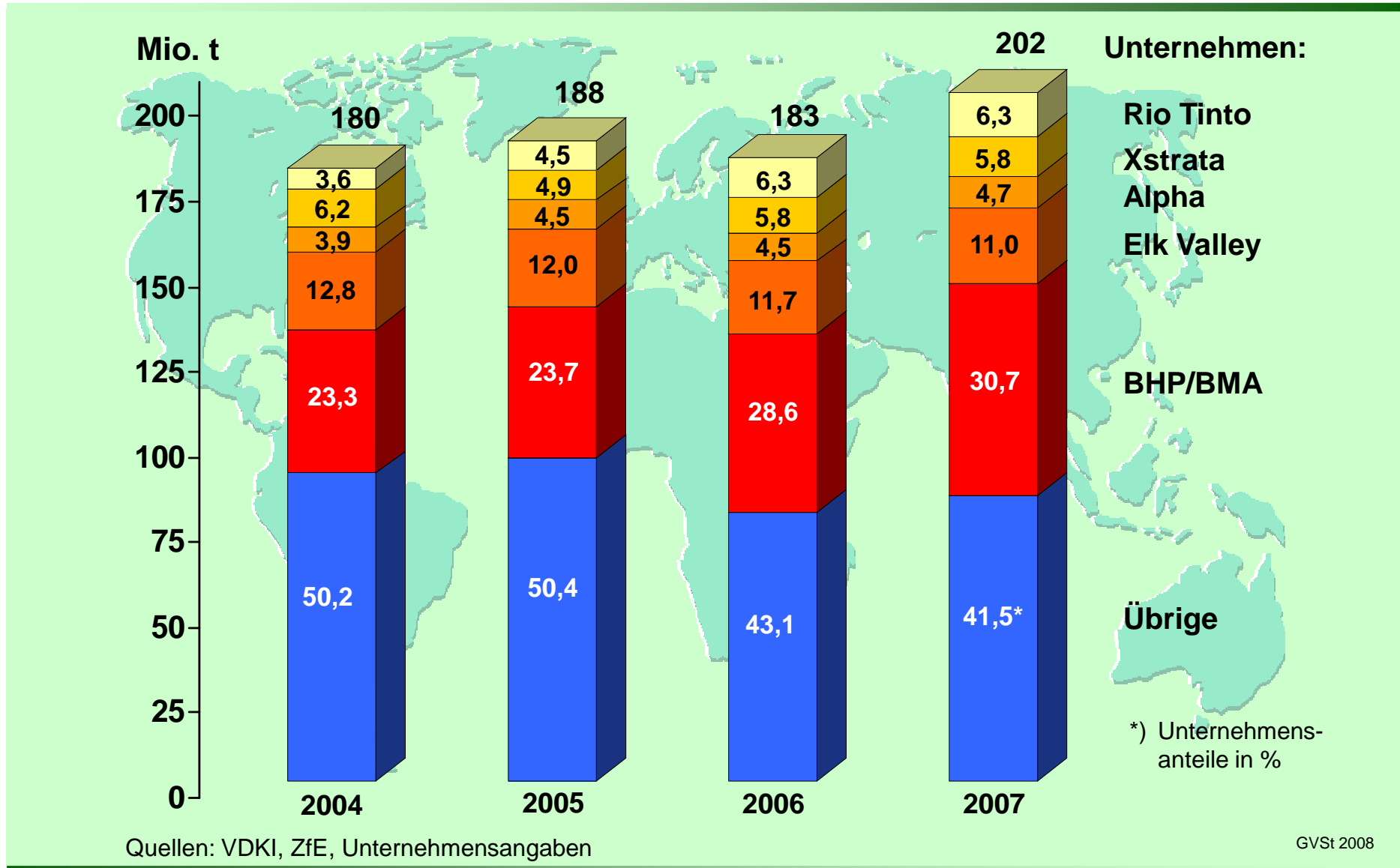


Kokskohle



Kokskohle-Weltmarkt: Seewärtiger Handel

Anteil der fünf größten Unternehmen wächst



Eckdaten Zukunftsbergbau

- **Förderkosten 162 €/t SKE im Durchschnitt für 2013**

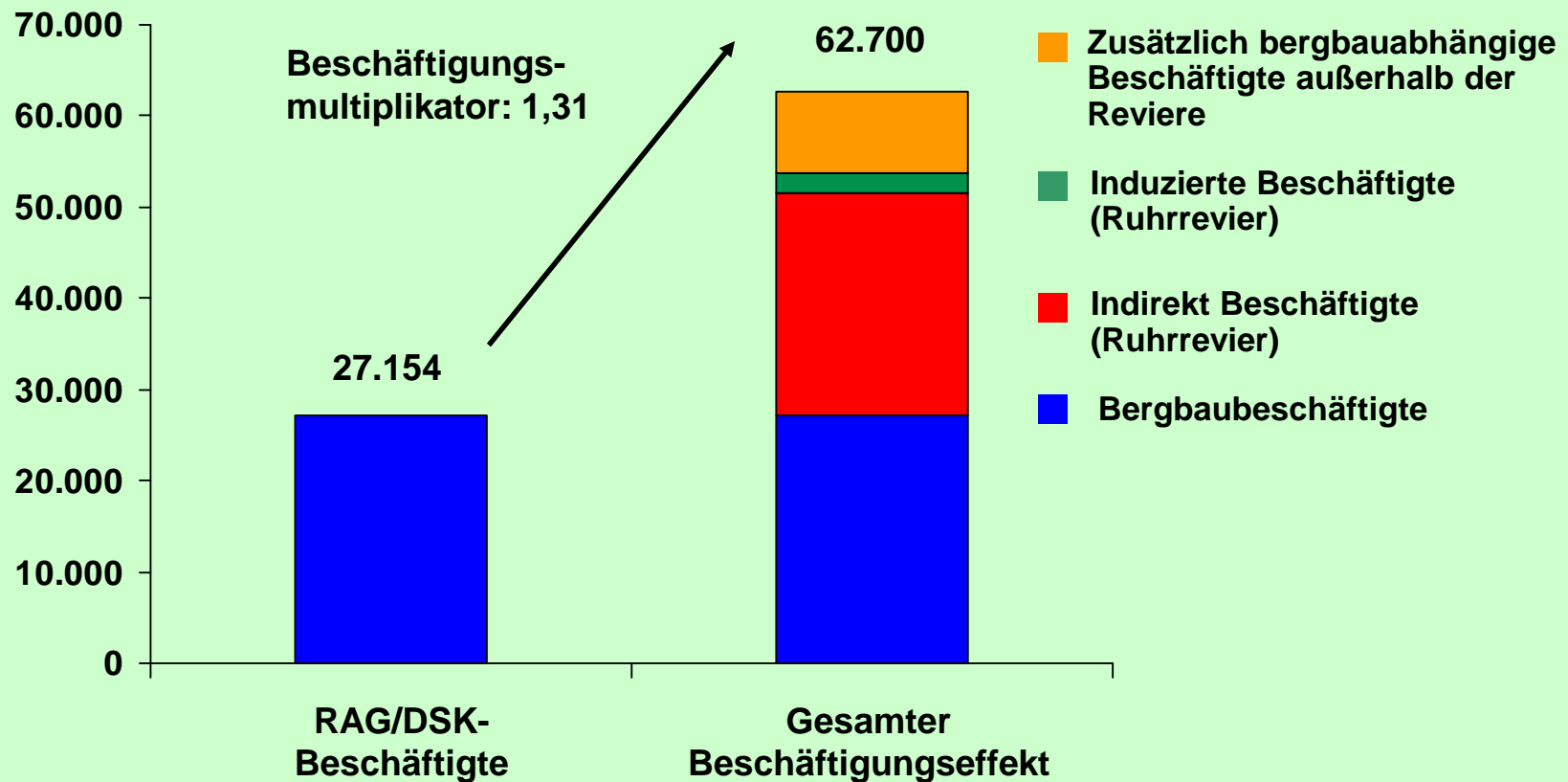
RAG laut Antwort Große Anfrage 43 Landtag NRW

- **Weltmarktpreis 110 \$**

API2-Forward 2014

Prognos-Studie NRW: Beschäftigungsmultiplikator des Ruhrbergbaus

Beschäftigungseffekte des deutschen Steinkohlenbergbaus (Ruhrbergbau) 2006



Quelle: Prognos AG 2007

© Prognos AG



Unsere Kohle hat Zukunft

Back up

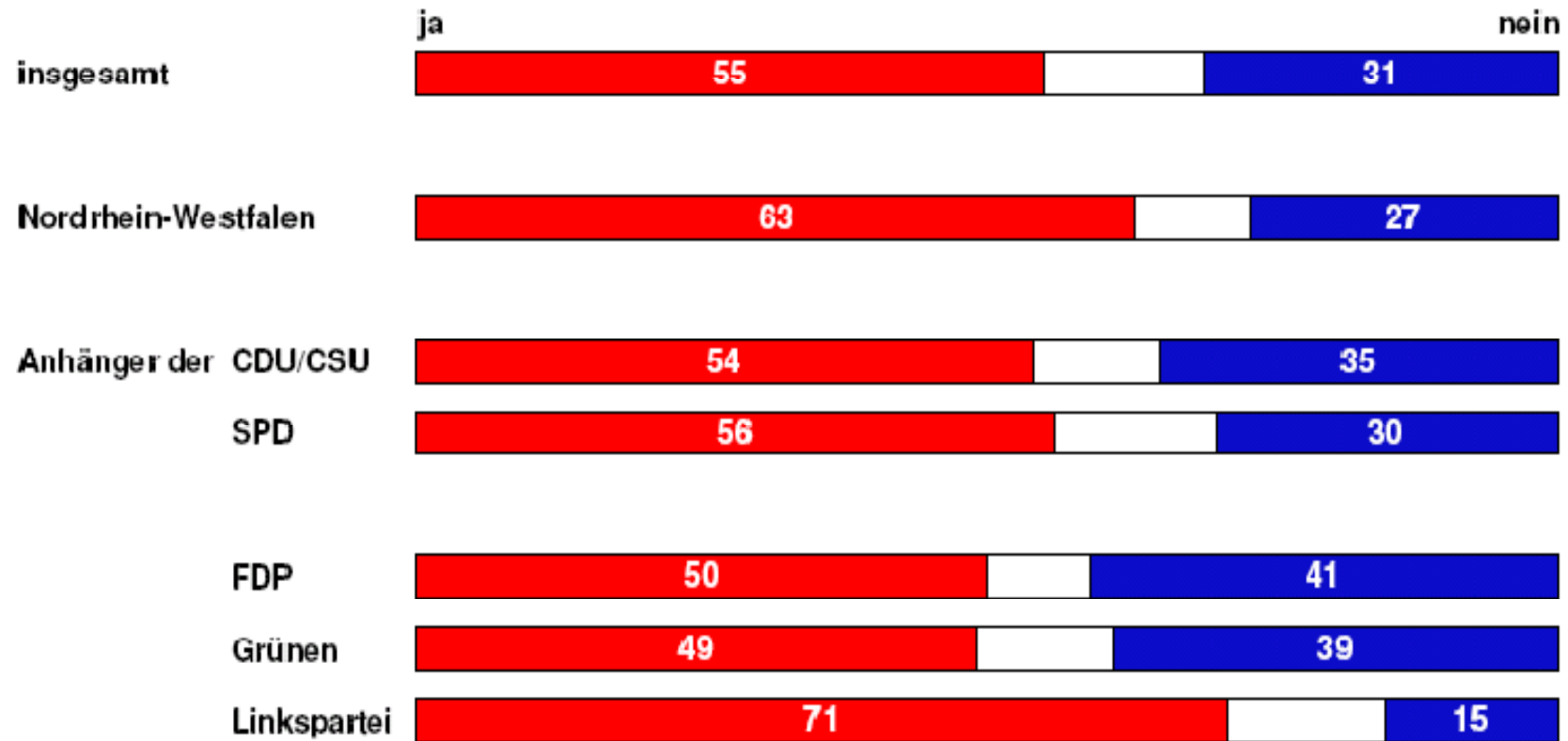
volkswirtschaftliche Gesamtbetrachtung fehlt

Zu vergleichen:

- **Sockelbergbau abzüglich Altlastenkosten**
- **Auslaufbergbau zuzüglich Kosten der
Arbeitslosigkeit**

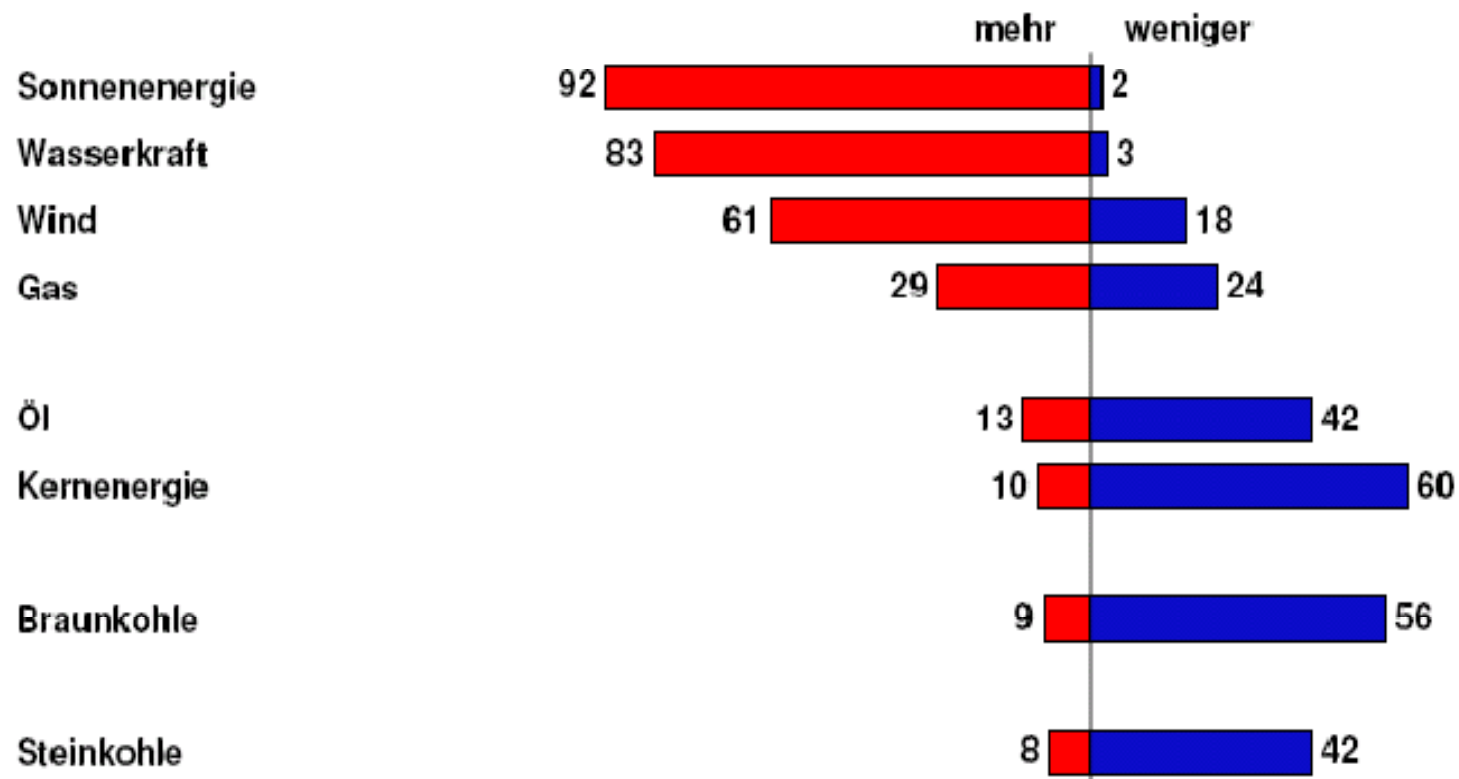
Meinungen zur Steinkohle

Auch in Zukunft sollte in Deutschland Steinkohle abgebaut werden



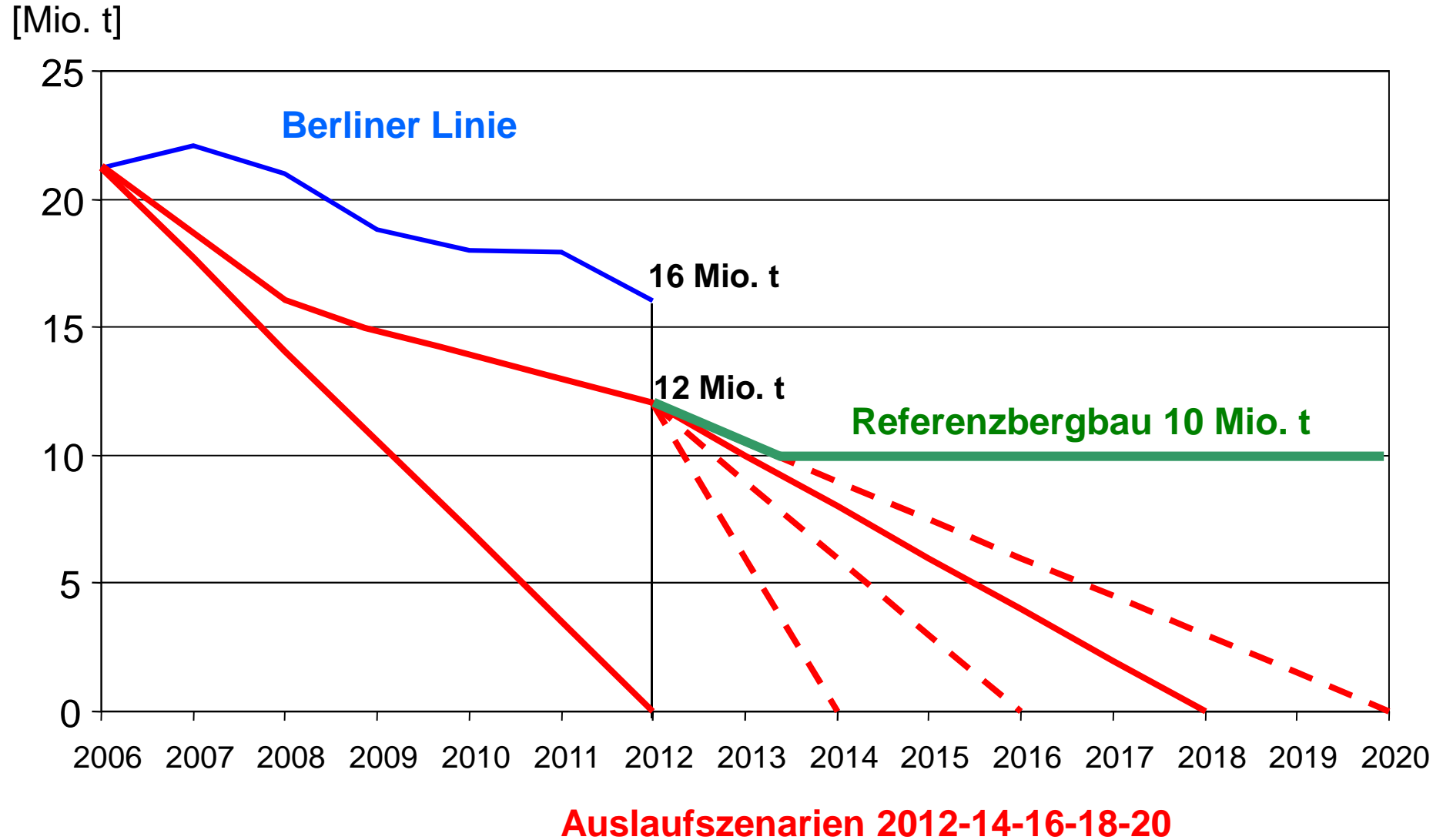
Meinungen zum zukünftigen Einsatz von Energiearten

Es sollte in Zukunft eingesetzt werden

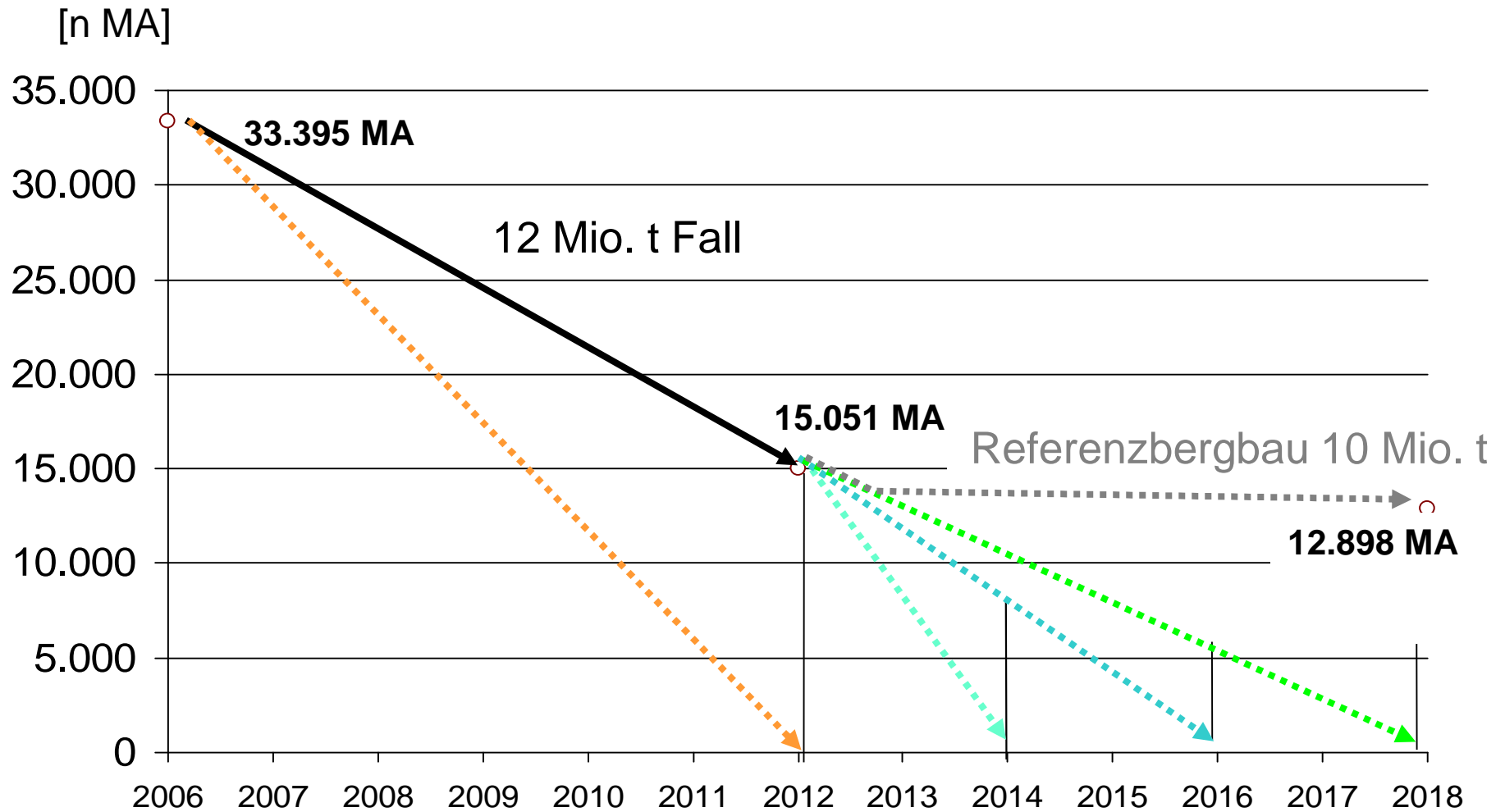


Arbeitsgruppe beim BMWi / Altlastengutachten

Betrachtete Szenarien



Belegschaftsentwicklung in Abhängigkeit von den Auslaufjahren



Betriebsbedingte Kündigungen bis zum Auslauf **10.600** **4.270** **1.817** **0**

Entscheidung des Beirates der IG BCE zur Kohlepolitik vom 16.10.06

- Die **Finanzierung** des deutschen Steinkohlenbergbaus erfordert eine **langfristige Regelung mindestens bis 2018**.
- Die **Option** für einen Steinkohlenbergbau in Deutschland über 2018 hinaus darf **nicht aufgegeben** werden.
- Der **Anpassungsprozess** im Steinkohlenbergbau muss weiterhin **sozialverträglich** erfolgen. **Betriebsbedingte Kündigungen** in die Arbeitslosigkeit müssen ausgeschlossen bleiben.
- Zur Schaffung von Planungssicherheit für Bergleute und Bergbau ist eine **gesetzliche Regelung** nötig.

Eckpunkte - Finanzierung

der kohlepolitischen Verständigung von Bund, NRW, Saarland, RAG und IG BCE vom 7.2.07

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



- Bund, NRW und Saarland **stellen gemeinsam die für die Finanzierung notwendigen Mittel** zur Verfügung
- NRW beteiligt sich an **Absatzhilfen** nach 2014 nicht mehr. Der Bund ist damit von Strukturhilfen freigestellt.
- Das Beteiligungsvermögen der RAG AG wird vollständig in die Finanzierung der Ewigkeitslasten einbezogen
- Vorliegende **Modellrechnungen** und die Ergebnisse des **Gutachtens zu den Stillsetzungskosten / Alt- und Ewigkeitslasten** bilden die **Grundlage** für die endgültige Festlegung des Finanzvolumens
- Die Beihilfen sollen mit einer Vereinbarung zwischen dem Bund, dem Land NRW und dem Saarland und **durch Gesetz geregelt** werden

Eckpunkte - Sozialverträglichkeit

der kohlepolitischen Verständigung von Bund,
NRW, Saarland, RAG und IG BCE vom 7.2.07



Das Auslaufen der subventionierten Steinkohlenförderung
gemäß der Verständigung in Ziffer 1 wird **sozialverträglich**
ausgestaltet.

Alle Beteiligten wirken daran mit, dass es bis zur
Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus
nicht zu betriebsbedingten Kündigungen kommt.

Eckpunkte - Vorruhestandsregelung

der kohlepolitischen Verständigung von Bund,
NRW, Saarland, RAG und IG BCE vom 7.2.07

Dazu werden die **Vorruhestandsregelungen** für die
Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus, die schon den
laufenden Anpassungsprozess flankieren, wie in den oben
genannten Rechnungen unterstellt, **bis zur Beendigung
des Steinkohlenbergbaus fortgesetzt.**

Weitere Eckpunkte

der kohlepolitischen Verständigung von Bund, NRW, Saarland, RAG und IG BCE vom 7.2.07

- Steinkohlefinanzierungsgesetz legt Beihilfen ab 2009 fest
- 2007 erhält RAG Zuwendungsbescheid bis 2012
- Bergbauplanung: 2012 werden 12 Mio. t gefördert
- Alteigentümer verkaufen RAG für je 1 € an zu gründende RAG-Stiftung
- Börsengang ist vorrangige Form der Verwertung

Rahmenvereinbarung zur Umsetzung der Eckpunkte

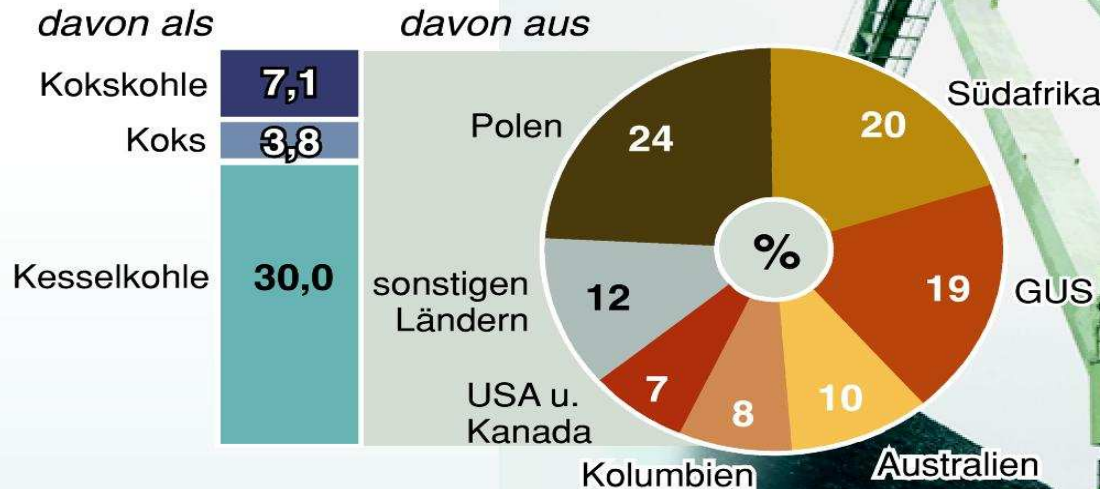
- RAG-Stiftung
 - Aktienkauf- und –übertragungsvertrag
 - Erblastenvertrag NRW, Saarland – RAG-Stiftung
 - Aufhebung des Haftungsverbundes zwischen Bergbau- und Beteiligungsbereich der RAG
 - Börsengang der „NewCo“
- Steinkohlefinanzierungsgesetz und Zuwendungsbescheide
- Anpassungsgeld (APG) verlängern
- Notifizierung des Finanzierungsrahmens bei der EU
- Neue Bergbauplanung des Unternehmens

Gemeinsam handeln, nicht gegeneinander ausspielen lassen!

Importkohle verdrängt heimische Förderung

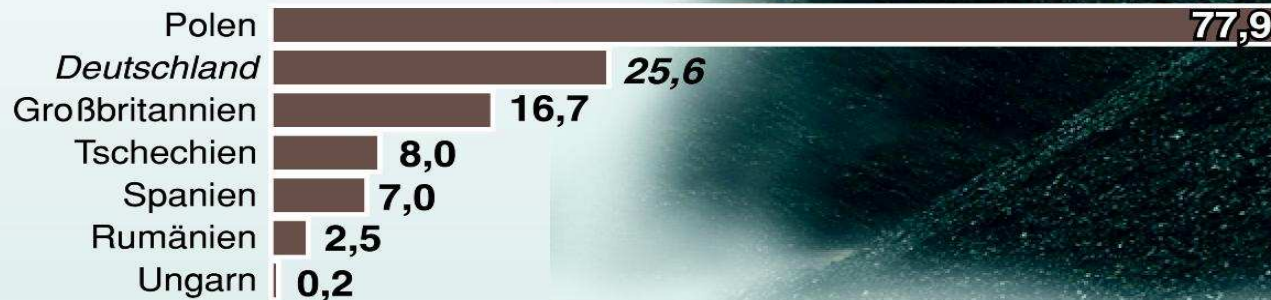
Einfuhr von Steinkohle und Koks nach Deutschland

insgesamt 40,9 Mio. Tonnen (2005)



Steinkohleförderung in der EU (2005)

in Mio. Tonnen Steinkohleneinheiten



Quelle: Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus

dpa-Grafik 3434